



Vorläufiges Programm

- 9:00 Begrüßung**
Frank Spaleck
- 9:15 Bionik für KMU**
Prof. Dr. Tobias Seidl,
Westfälische Hochschule
- 9:45 Bionik Unternehmensforum**
Dr. Rainer Erb
BIOKON
- 10:00 Kaffeepause & Poster aktueller Projekte**
- 10:30 - 12:30 Impulsvorträge**
- Dr. Juri Tschernjaew, Evonik Industries
 - Prof. Dr. Frank Mirtsch, Dr. Mirtsch GmbH
 - Dr. Thomas Stegmayer, Arbeitsgruppe Bionik, ITV Denkendorf
 - Dipl.-Ing. Wolfgang Sachs, Sachs Engineering
 - Dr. Michael Herdy, inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Automobilindustrie
 - Prof. Dr. Axel Schneider, FH Bielefeld / Uni Bielefeld
 - Dr. Nina Gaissert, Festo AG & Co KG
- 12:30 - 13:30 Mittagspause**
- 13:30 - 14:30 Workshop**
Vertiefung der Vorträge und
Herausarbeitung von Projektideen
- 14:30 - 15:00 Zusammenfassung**
- 15:00 - 16:00 Ausklang**
Führung durch die Bionik-Labore
F&E Matchmaking

Der Workshop

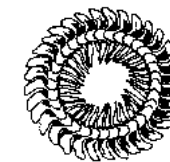
Ein Workshop für die Praxis. Bioniker/innen mit Industrie-Hintergrund berichten von ihren Arbeiten. Im Anschluss diskutieren Sie in Kleingruppen über Bionik-Themen, und -Erfahrungen aus der Praxis. Zwischen den geleiteten Veranstaltungen geben wir Ihnen Ideen Raum für direkte Gespräche mit den Vortragenden und zur Vernetzung untereinander.

Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. Heike Beismann, Professorin für Biologie und Bionik
Prof. Dr. Stephan Klöcker, Professor für Konstruktion und Produktdesign
Prof. Dr. Alexander Sauer, Professor für Bionik und Leichtbau
Prof. Dr. Tobias Seidl, Professor für Bionik und Sensorik,
Leiter Westfälisches Institut für Bionik



Mit freundlicher Unterstützung:



BIOKON
BIONIK KOMPETENZ NETZ



Westfälische Hochschule
Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

Von der Forschung zum Produkt

Bionik in der Anwendung

Bocholter Bionik Workshop

11.10.2013

Westfälische Hochschule,
Campus Bocholt

Unterstützung durch:



Otto Spaleck Stiftung
für innovative Technologien.

Bionik – Neue Wege zur Innovation

Bionik ist eine zukunftsorientierte Wissenschaft. Bionik verknüpft Fächer und überschreitet Disziplingrenzen. Bionik eröffnet neue Blickrichtungen und Bionik erlaubt, den Lösungspool der belebten Natur systematisch zu ergünden.

Bionik wird in den Forschungslabors weltweit betrieben und wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse werden in der Presse verbreitet. Große Konzerne beschäftigen sich schon ausführlich mit Bionik-Themen, um sich ihren ebenso global agierenden Konkurrenten entgegenzustellen.

Bionik hat also viel Potential und kann schon einige Erfolge vorweisen. Diese Erfolge erstrecken sich von kleinen Verbesserungen, wie einer ressourcenschonenderen Bauteilgestaltung, bis hin zu Grundlageninnovationen wie den Klettverschluss oder den Lotus-Effect®.

Kann Bionik auch für kleinere Firmen nützlich sein? Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben oft keine eigenen Forschungsabteilungen. Doch auch diese Firmen stehen im internationalen Wettbewerb und müssen dem Kostendruck nationaler und internationaler Wettbewerber durch kontinuierliches Generieren von Innovationen begegnen.

KMU können also von Bionik-Innovationen profitieren und damit im internationalen Wettbewerb punkten. Dieser Workshop zeigt, dass Bionik nicht nur eine Disziplin für Forschung und Großindustrie ist, sondern auch kleinen und mittleren Unternehmen zugänglich ist. Die Anwendbarkeit erstreckt sich über ein weites Branchenspektrum, vom Anlagenbau über Prototypenbau bis hin zum Leichtbau, in die Sensorik, Robotik und Produktentwicklung.

Die Westfälische Hochschule hat die Innovationskraft der Bionik erkannt und am Standort Bocholt durch die Einrichtung eines Studiengangs und die Errichtung maßgeschneiderter Labore eine überregional wirkende strukturelle Entscheidung zu industrieller Innovation durch die Patente aus der Natur getroffen.

Wir heißen Sie herzlich in Bocholt willkommen an diesem Prozess teilzunehmen und in einem Hands-On-Workshop mit Bionik-Forschern und -Forscherinnen am Tisch zu diskutieren, sich über Erfahrungen auszutauschen, Herausforderungen aus der Praxis zu benennen und kreativ nachzudenken und neue Ideen zu entwickeln.



Prof. Dr. Tobias Seidl



Otto Spaleck

Veranstaltungsinformation

Veranstalter

Westfälische Hochschule
Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen
Westfälisches Institut für Bionik
Neidenburger Straße 43
45897 Gelsenkirchen

Mit freundlicher Unterstützung durch die Otto Spaleck Stiftung für innovative Technologien

Veranstaltungsort

Westfälische Hochschule
Campus Bocholt
Münsterstraße 265
46397 Bocholt
Frau Carina Böwing
Tel: 02871/2134-91
Fax: 02871/2134-655
c.boewing@spaleck.de

Tagungssekretariat

1-tägiger Workshop mit Bewirtung und Pausengetränken
€ 190,- pro Person

Leistungen

Teilnahmegebühr

Teilnahmebedingungen

Teilnahme am Workshop ausschließlich nach erfolgreicher Anmeldung und Begleichung der Tagungsgebühr. Die angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bezahlung der Rechnung sofort nach Rechnungsstellung. Ist eine angemeldete Person verhindert, kann ein Ersatz benannt werden. Mit Ihrer schriftlichen Anmeldung erteilen Sie uns die Einwilligung Ihre Angaben elektronisch zu speichern. Die gespeicherten Daten unterliegen den Datenschutzbestimmungen. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur in Form der Teilnehmerliste an die Teilnehmer/innen.

Stornierung

Ein Rücktritt von der Anmeldung muß schriftlich erfolgen. Erfolgt die Stornierung bis 27. 09. 2013 können die Tagungsgebühren erstattet werden.

Weitere Informationen

Hotelempfehlungen, Programmupdates etc. werden auf der Homepage der Otto Spaleck Stiftung für innovative Technologien – www.spaleck.de/otto-spaleck-stiftung – bekannt gegeben.

Anmeldeformular

Anmeldung bis 15.09.2013

Online Anmeldung unter

www.spaleck.de/otto-spaleck-stiftung

Oder per Fax

mit diesem Formular an die Otto Spaleck Stiftung

Fax: +49(0)2871-2134-655

- Ich melde mich hiermit verbindlich für den 1. Bocholter Bionik Workshop am 11.10.2013 in Bocholt an.

Anrede

Name

Vorname

Titel.....

Firma / Hochschule / Forschungseinrichtung

Anschrift 1

Anschrift 2

Postleitzahl.....

Ort

Telefon:

E-Mail: